Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung - Möglichkeiten und Wege

Informationen für junge Gärtnerinnen und Gärtner

Sie haben Ihr Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden und Ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) in der Tasche.
Wie geht es nun weiter? Welche Möglichkeiten haben Sie?
Wir zeigen Ihnen auf, wie Ihre Karriere weiter gehen könnte. Unsere Berufsbildung hält ein breites Angebot für Sie bereit.

Einerseits befindet sich die ganze Umwelt - und damit auch unser Beruf - in stetigem Wandel. Laufend werden neue Pflanzen und Kulturverfahren, neue Materialien, Maschinen und Arbeitstechniken entwickelt und eingeführt. Markt und Kunden stellen immer wieder andere Ansprüche und Fragen. Dadurch ändert sich das von den Berufsangehörigen erwartete Wissen und Können ständig.
Je nach dem, wie gut diese Anforderungen vom Einzelnen erfüllt werden, wird auch der ganze Berufsstand in der Öffentlichkeit beurteilt.

Andererseits wurde mit der Lehre erst ein Teil Ihrer Person angesprochen und erst Grundfertigkeiten vermittelt. Entdecken Sie jetzt Ihre weiteren Fähigkeiten und entwickeln Sie Ihr Talent bis zur Meisterschaft! So schaffen Sie sich selbst die Voraussetzungen, um interessante Aufgaben lösen zu können, mehr zu verdienen und grössere Befriedigung und Lebensfreude zu erfahren.

Aber: Nur wer sich stets auf sein Ziel hin bewegt, fällt nicht zurück!

1. Möglichkeiten

1.1. Zusatz-/Zweitlehre

Voraussetzung:	Gärtnerin/Gärtner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
Abschluss:	Qualifikationsverfahren (QV) (Teilpensum); eidg. Fähigkeitszeugnis

Zusatzlehre in einer weiteren Fachrichtung

Dauer:	Mindestens 1 Jahr, berufskundlicher Unterricht 5. + 6. Semester

Zweitlehre z.B. als Florist/in (oder andere Berufe)

Dauer:	Lehrzeitverkürzung auf 2 Jahre möglich

1.2. Abschlüsse der höheren Berufsbildung

Berufsprüfung (BP)
<u>Gärtnerin/Gärtner mit eidg. Fachausweis, Professional Bachelor:</u>
Die Berufsprüfung kann in den beiden Fachrichtungen "Produktion" und "Garten- und Landschaftsbau" absolviert werden (siehe Abb.1: Struktur revidierte höhere Berufsbildung).

Voraussetzungen:	Gärtnerin/Gärtner mit EFZ oder ein gleichwertiger Abschluss,
(zum Anmeldezeitpunkt an die BP)	mind. 24 Monate Berufspraxis in der jeweiligen Fachrichtung;
	oder…
	ein anderes EFZ oder einen gleichwertigen Abschluss, zum Zeitpunkt der Anmeldung und seit dem Erwerb des Ausweises mind. 5 Jahre Berufspraxis in der Fachrichtung Produktion oder im Garten- und Landschaftsbau;
	und…
	die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. entsprechende Gleichwertigkeitsbestätigungen
Abschluss:	Gärtnerin/Gärtner mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung Produktion, Professional Bachelor Gärtnerin/Gärtner mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Professional Bachelor

Höhere Fachprüfung (HFP)
Gärtnermeisterin/Gärtnermeister, Professional Master

Die höhere Fachprüfung kann in den beiden Fachrichtungen "Produktion" und "Garten- und Landschaftsbau" absolviert werden (siehe Abb.1: Struktur revidierte höhere Berufsbildung).

Voraussetzungen:	Gärtnerin/Gärtner mit eidgenössischem Fachausweis
(zum Anmeldezeitpunkt an die HFP)	mind. 18 Monate Berufspraxis in der jeweiligen Fachrichtung;
und…	
	die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. entsprechende Gleichwertigkeitsbestätigungen
Abschluss:	Gärtnermeisterin/Gärtnermeister Fachrichtung Produktion Gärtnermeisterin/Gärtnermeister Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau Professional Master

Höhere Fachschule (HF) Gartenbautechnik - dipl. Gartenbautechniker/in

Voraussetzungen:	Gärtnerin/Gärtner mit EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, mind. 12 Mte. Berufspraxis nach Lehrabschluss (andere Fachrichtung mind. 24 Mte.)
Dauer:	Vollzeitstudium: 2 Jahre berufsbegleitendes Studium: 3 Jahre
Abschluss:	dipl. Gartenbautechnikerin HF dipl. Gartenbautechniker HF

Weitere Ausbildungen

Die Informationen zu folgenden Ausbildungen und weiteren Möglichkeiten finden Sie unter:
www.bloombox-tour.ch

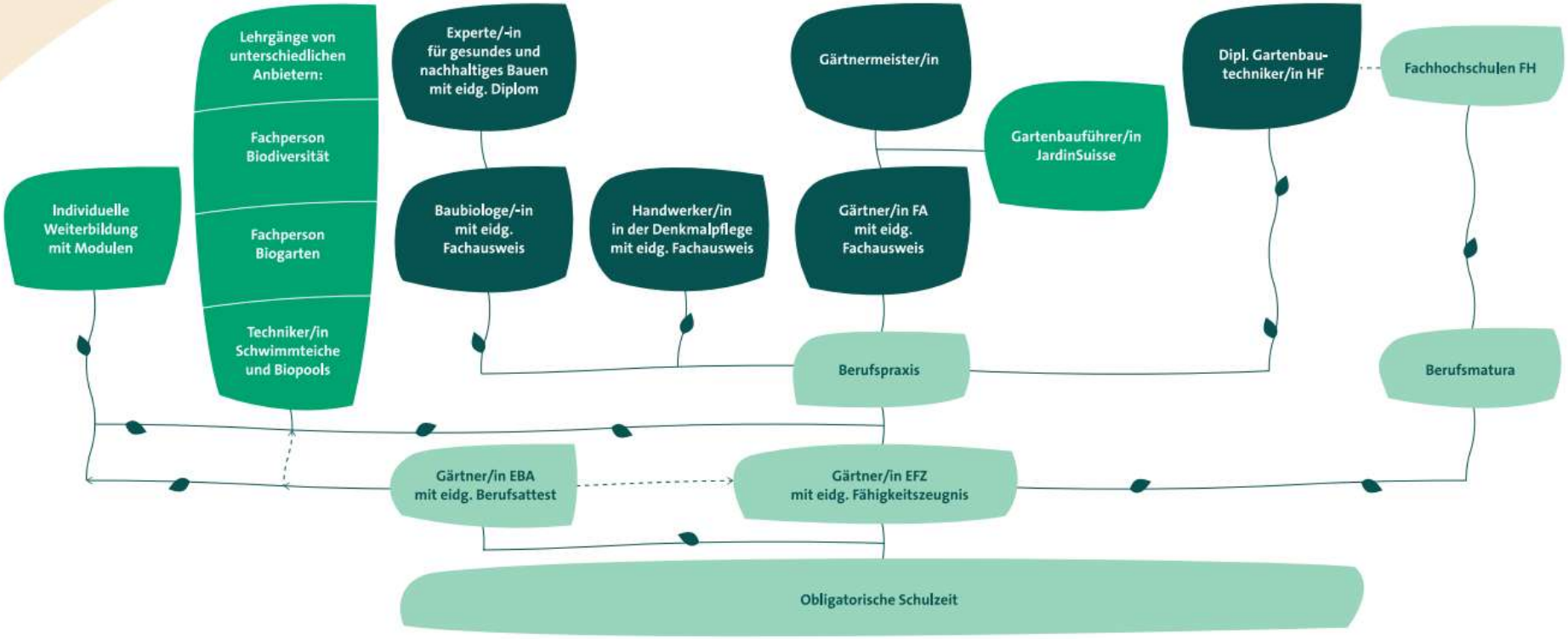
Berufsprüfung (BP) Handwerkerin/Handwerker in der Denkmalpflege

Berufsprüfung (BP) Baubiologin/Baubiologe mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP) Expertin/Experte für gesundes und nachhaltiges Bauen

Verbandstitel Gartenbauführerin/Gartenbauführer JardinSuisse

Weiterbildung: Vielfältige Möglichkeiten



Abschlüsse auf Tertiärstufe | Weitere berufliche Weiterbildungen | Grundbildung, Matura und Fachhochschulen

2. Wege

Siehe Ausschreibungen in der Fachpresse und unter:
www.jardinsuisse.ch → Berufsbildung → Höhere Berufsbildung

2.1. Selbständige Fortbildung / berufsorientierte Weiterbildung

- **Arbeit in anderen Betrieben**
  Besonders solchen, die in bestimmten Kulturen oder Arbeitstechniken führend sind.
- **Arbeit in guten Betrieben im Ausland**
  Auskünfte zu Arbeitsbewilligungen, Adressen usw. beim Bereich Berufsbildung, www.swissemigration.ch, www.agroimpuls.ch und www.elca.info
- **Besuch von gärtnerischen Kursen, Tagungen, Vorträgen**
  Veranstalter: JardinSuisse, Berufsverbände, Berufsschulen usw.
  Programme: bei den Veranstaltern und in der Fachpresse
- **Teilnahme an weiteren Kursen**
  z. B. für Sprachen oder Handelsfächer.
  Sehr viele Veranstalter und Möglichkeiten.
- **Regelmässige Lektüre von Fachzeitschriften und Fachliteratur**
  In der Schweiz erscheinen folgende Fachzeitschriften:
  - ***g'plus***, JardinSuisse, Bahnhofstrasse 96, 5000 Aarau
  - ***jardinsuisse le magazine des professionnels de l'horticulure***, JardinSuisse, Bahnhofstrasse 96, 5000 Aarau
  - ***DerGartenbau***, Schachenweg 14c, 4528 Zuchwil

2.2. Höhere Berufsbildung Gärtner (BP & HFP)

Die Module zu den Berufs- und höheren Fachprüfungen werden an unterschiedlichen Orten angeboten. Die Kontaktdaten erhalten Sie unter:

www.jardinsuisse.ch - Berufsbildung - höhere Berufsbildung - Angebot und Anbieter Module

Informieren Sie sich bitte direkt bei den Anbietern über deren Programme, Zulassungsbedingungen, Kosten usw.!

2.3. Höhere Fachschule (HF)

In der Deutschschweiz wird die Ausbildung zum/zur Gartenbautechniker/In HF an der Gartenbauschule Oeschberg und an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon angeboten.

www.oeschberg.ch
www.gbwetzikon.ch

2.4. Berufsmatura und Fachhochschulen

Berufsmatura nach der Lehre (BMS 2)
Für Zugang zu den Fachhochschulen.
In unterschiedlichen Organisationsformen bei vielen Berufsschulen und privaten Institutionen. Je nach Institution berufsbegleitend (2 Jahre) oder Vollzeit (1 Jahr) möglich.
Es werden verschiedene Typen angeboten:
u.a. technische, gewerbliche, gestalterische Berufsmaturität und **naturwissenschaftliche Berufsmaturität**

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
Bachelor-Studiengang in Umweltingenieurwesen mit wählbaren Vertiefungen:
- Biologische Landwirtschaft und Hortikultur
- Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien
- Landschaft-Bildung-Tourismus
- Naturmanagement
- Urbaner Gartenbau

Weiterbildung mit Ziel Bachelor of Science ZFH in Umweltingenieurwesen
Dauer: 6 Semester

Hochschule für Technik Rapperswil (HSR), Fachhochschule Ostschweiz (FHO)
Bachelor- Studiengang in Landschaftsarchitektur, mit Studienschwerpunkten:
- Planung und Entwurf urbaner Freiräume
- Landschaftsbau und -management
- Landschaftsentwicklung und -gestaltung

Weiterbildung mit Ziel Bachelor of Science FHO in Landschaftsarchitektur
Dauer: 6 Semester

HEPIA Genf, GE
Fachhochschule (FH) in Landschaftsarchitektur, in französischer Sprache.

3. Auskünfte zur gärtnerischen Weiterbildung

Informieren Sie sich über den aktuellen Stand!
www.jardinsuisse.ch → Berufsbildung → Höhere Berufsbildung

JardinSuisse, Bereich Berufsbildung, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
Telefon 044 388 53 35 hbb@jardinsuisse.ch